

Die "männliche Begleitperson"

Beitrag von „der PRINZ“ vom 13. Juli 2014 11:37

Bei mir muss eine Fahrt immer so frühzeitig bezahlt werden, dass ich Zugkarten davon bezahlen kann.

Die JH zahle ich im Nachhinein.

Wenn eine Familie nicht zahlt/ zahlen kann, habe ich das Elternspendenkonto der Schule im Hinterkopf und weiß, dass ich dort Ausfälle wiederbekommen würde. Bei uns darf aus finanziellen Gründen niemand von einer Fahrt ausgeschlossen werden. Das Amt zahlt ja meist bei den soz. schwachen Familien, wenn nicht eben das Elternspendenkonto.

Bei uns hat vor einigen Jahren die SL verboten, dass wir uns gegenseitig auf KLfahrten begleiten wegen des Unterrichtsausfalls, so dass wir nun auch immer eine Begleitperson (egal, ob Mann oder Frau, aber sind auch Grundschule) von außen suchen müssen. Die meisten meiner Kolleginnen nehmen ein Elternteil der Klasse mit. Ich mag das nicht. So suche ich auch immer Studenten. Meistens hat das gut geklappt. Eine hatte ich mal mit, die war wie ein zusätzliches Kind :D, die anderen waren sehr fit und wirkliche Hilfen. Ich habe immer den Eltern gesagt, dass die JH-Kosten für denjenigen frei sind und ich nicht möchte, dass derjenige noch für die Fahrtkosten aufkommen muss, wenn er schon 4 oder 5 Tage Freizeit opfert und nichts dafür bekommt (außer Spaß und Erfahrung). Die Eltern fanden es immer selbstverständlich, die Ksiten aus der Klassenkasse zu nehmen. Somit war der Student nicht umgelegt auf die Fahrtkosten der Kinder (gesetzlich verboten) und dennoch hat er sein Geld bekommen. Sollte dies mal eine Klasse anders sehen, werde ich mich ebenfalls bittend an die Elternspendenverwaltung unserer Schule wenden und auf Erfolg hoffen. Mir sind Klassenfahrten sehr wichtig. Ich mache sie sehr gerne, dennoch wäre ich nicht bereit, Kosten zu tragen. Natürlich sind sie anstrengender als eine normale Schulwoche, aber eben - für Kinder wie für mich - das absolute Highlight alle zwei Jahre im Schulalltag. Ich mag nicht drauf verzichten und so suche ich eben für das finanzielle "Gedöns" nach Lösungen, die keinem weh tun. Ich habe auch schon einmal eine private Unterstützung (Bürger helfen Bürgern) um 150 Euro angebettelt, als eine Klasse ausfiel und der gebuchte Bus für unsere Klasse deutlich teurer wurde.

Kurzum, ich lasse mir von einem Schulgesetz und vom blöden Geld nicht die beste Woche des Schuljahres verderben - und noch nicht einmal von den Antworten der Kollegen, die Klassenfahrten als Pflicht sehen und sie nicht gerne machen. Ich liebe sie einfach - noch. Wenn sich das mal ändert, sage ich Beschied. 😊